

Kompetenzzentrum  
Technik – Diversity - Chancengleichheit e.V.  
Postfach 10 11 51 | 33511 Bielefeld

Bundesministerin  
Dr. Ursula von der Leyen  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

11018 Berlin

Prof. Dr. Susanne Ihlen  
Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke  
Vorstand  
fon: +49.521.106-73 22  
fax: +49.521.106-71 71  
e-mail: info@kompetenzz.de  
http://www.kompetenzz.de

26.02.2007

## Mehr Kinderkrippen in Deutschland

Sehr geehrte Frau Ministerin von der Leyen,

in Anbetracht der aktuellen Diskussion um die Kinderkrippen möchten wir Ihnen unsere Hochachtung für den Mut aussprechen, dieses heiße Eisen in Deutschland anzupacken und die Lage deutlich verbessern zu wollen.

Wir vertreten bundesweit Ingenieurinnen und Frauen in techniknahen Berufen, sind selbst als Professorinnen in den Ingenieurwissenschaften tätig. Die eine kinderlos, die andere Mutter von drei Kindern, sehen genau wie Sie, dass die Kinderbetreuung in Deutschland, insbesondere für hochqualifizierte Frauen, stark verbesserungsbedürftig ist.

Viele Arbeitgeber sehen sich bislang selten in der Verantwortung für die Kinderbetreuung. Auch wenn sie dringend Ingenieurinnen (und Ingenieure) suchen, können und wollen vor allem mittelständige Unternehmen keine Kinderbetreuung anbieten. Auf der anderen Seite machen die Unternehmen, die eine Kinderbetreuung anbieten, oft die Erfahrung, dass diese nicht von allen Eltern genutzt wird, weil sie sich wohnortnahe Betreuung wünschen. Hier kann staatliche Unterstützung für eine flächendeckende Kinderbetreuung betriebliche Initiativen flankieren.

Die hohe Zahl der arbeitslosen Ingenieurinnen zeugt davon, dass es bessere Vereinbarkeitslösungen geben muss, um Mütter (und Väter) im Beruf zu halten. Wir brauchen mehr Ingenieurinnen in allen Bereichen der Industrie, damit deren unterschiedlichen Erfahrungshintergründe in die Produkte und Prozesse einfließen können und so die Innovationskraft Deutschlands verstärken. Neben der Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht auch die Förderung von Kindern im Mittelpunkt des Interesses. Die Ausbildung der Sprachfähigkeit, das Erlernen von sozialem Verhalten bereits in der frühen Kindheit ist wichtig. Kinderkrippen müssen daher auch Qualitätsansprüchen kritischer Eltern genügen.

Junge, qualifizierte Frauen und Männer in der Phase der Familienplanung sollten frei entscheiden, wie ihr Modell der Kindererziehung aussieht und sich ohne Angst vor finanziellen und beruflichen Konsequenzen auf das „Abenteuer Kinder“ einlassen können. Nur dann wird es der Bundesrepublik gelingen, qualifizierte Frauen im Arbeitsmarkt zu halten, Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit sowohl zu Hause als auch in Betreuungseinrichtungen zu fördern und auf ein vielseitiges Leben vorzubereiten.

Zur Unterstützung Ihres Anliegens stehen Ihnen die Mitglieder unseres Vorstandes in ihren jeweiligen Funktionen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Susanne Ihlen  
TU München



Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke  
TFH Berlin

Kompetenzzentrum  
Technik – Diversity - Chancengleichheit e.V.

### Vorstand

Prof. Barbara Schwarze (Vorsitzende)  
Prof. Dr. Susanne Ihlen (stellv. Vorsitzende)  
Lilo Ihringer (Schatzmeisterin)  
Dr.-Ing. Kira Stein (Schriftführerin)  
Dr. Werner Altmann  
Dr. Barbara Bertram  
Petra Friedrich  
Prof. Dr.-Ing. Moniko Greif  
Dr. Dieter Klumpp  
Carlotta Köster-Brons  
Dr. Günter Lambertz  
Prof. Dr. Nicola Marsden  
Veronika Oechtering  
Maud Pagel  
Ulrike Petersen  
Sylvia Stange  
Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke

### Geschäftsführung

Birgit Kampmann

### Sitz des Vereins

Bielefeld

### Amtsgericht Bielefeld

Vereinsregister 3811  
Steuernr. 305/5974/1309

### Sitz der Geschäftsführung

Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10  
33602 Bielefeld

### Sparkasse Bielefeld

BLZ: 480 501 61  
Konto Nr.: 126 58